

Tierschutzverein startet Millionenprojekt

Gut Morhard Drei Jahre nach der Eröffnung des Tierparadieses in Königsbrunn hat die Augsburger Initiative ganz große Pläne. Gebaut werden ein Stall, ein Streichelgehege, Parkplätze, ein Café und noch mehr

VON MARION KEHLENBACH

Königsbrunn Drei Jahre nach der Eröffnung des Tierparadieses Gut Morhard macht der Augsburger Tierschutzverein dort nun den nächsten großen Schritt. Am Sonntag, 11. September, ist der Spatenstich für einen neuen Stall, in dem Ponys und Pferde einziehen können. Die Schirmherrschaft hierfür hat Landrat Martin Sailer übernommen.

Die Wiesen rundherum sollen mit Teich, Hügeln und unterschiedlichen Nutzungsflächen so gestaltet werden, dass dort eine Biotop-Brücke für die Lechauen und die Westlichen Wälder entsteht. So werde beispielsweise der Teich nicht mit Plastikfolie ausgekleidet, sondern erhält eine Lehmdichtung, ist von Landschaftsarchitekt Franz-Josef Eger zu erfahren. Gemeinsam mit Vereinsvorsitzendem Heinz Paula stellt er die weitere Entwicklung des Areals vor. Der neue Stall im schwäbischen Baustil könne auch als Lager und Veranstaltungsraum genutzt werden. Dazu kommen rund 70 Parkplätze und eine Fotovoltaikanlage, die einmal Elektroautos und E-Bikes mit frischer Energie versorgen sollen.

Bei der Gestaltung der Grünflächen war auch der pädagogische Aspekt immer wichtig, erläutert Eger. Infotafeln, ein Café-Garten und ein Dorfplatz mit Maibaum laden später die Besucher zum Verweilen ein. Zudem ist eine Bühne für Veranstaltungen und ein Streichelgehege geplant. Hochbeete können von Rollstuhlfahrern bearbeitet werden. „Man muss die Besucher anlocken“, so Eger, dessen Begeisterung für das Projekt bei jedem Satz durchklingt: „Als ich mit der Planung anfang, war für mich der

Es geht auch um bewusste Ernährung und den richtigen Umgang mit Tieren

Tierschutzverein eine Verwahranstalt, aber die Arbeit geht um vieles darüber hinaus.“

Rund eine Million Euro seien für die ersten Veränderungen geplant, ist von Paula zu erfahren. Der größte Teil der Summe komme aus Rücklagen, die der Verein extra für diesen Zweck gebildet habe. Zudem wurde eine europäische Förderung über das LEADER-Projekt zur



Großes hat der Augsburger Tierschutzverein auf Gut Morhard in Königsbrunn vor: (von links) Landschaftsarchitekt Franz-Josef Eger, Vorsitzender Heinz Paula, Sabina Gaßner und Vereinsvize Dr. Albert Eding zeigen die Pläne, deren Umsetzung rund eine Million Euro kosten wird. Foto: Fred Schöllhorn

Entwicklung regionaler Konzepte beantragt. „Damit können wir das wuppen“, ist sich Paula sicher und erläutert, was bereits alles in der Vergangenheit gelaufen ist.

Die Königsbrunnerin Hedwig Morhard hatte dem Tierschutzverein das rund 3,5 Hektar große Grundstück im Süden der Brunnenstadt vermacht. Seit der Eröffnung im Oktober 2013 wurde viel erreicht. Paula nennt Kursangebote für Kinder zur bewussten Ernährung oder den Umgang mit Haustieren, die Arbeit mit Therapietieren und die Kooperation mit Schulen. Beispielsweise der Färbegarten, den Schüler der internationalen Schule Gersthofen anlegten. Wer einmal erfahren habe, wie viel Arbeit allein die Herstellung von Farben macht, wisse, dass ein T-Shirt

nicht 3,50 Euro kosten kann, so Paula. Auch die Tiere auf Gut Morhard haben einen „Spezial-Job“, sagt stellvertretender Vorsitzender Albert Eding. Der Tierschutz müsse neue Wege gehen: „Haustiere werden auf komfortabelste und Nutztiere auf übelste Weise gehalten.“ Ähnlich äußert sich auch Geschäftsführerin Sabina Gaßner: „Die Empörung alleine reicht nicht. Es geht nicht darum, ein einzelnes Tier zu retten, sondern wir wollen das Bewusstsein ändern.“

Auftakt zur Erweiterung mit Spatenstich für den Stall und Fest mit Musik und vielen Aktionen ist am Sonntag, 11. September, zwischen 11 und 16 Uhr im Tierparadies Gut Morhard, Landsberger Straße 144, 86343 Königsbrunn. Der Spatenstich findet um 11.30 Uhr statt.

Gut Morhard

- **2011** Die Königsbrunner Bäuerin Hedwig Morhard vererbt ihren Hof und den angrenzenden Grund dem Tierschutzverein Augsburg und Umgebung.
- **Oktober 2013** Das Anwesen wird als ein Zufluchtsort für Tiere aus schlechter Haltung eröffnet. Langfristig will der Tierschutzverein dort ein „Tierparadies“ entwickeln, eine Kombination aus Gnadenhof und Bildungszentrum. Regelmäßig finden bereits Kinderaktionen statt.
- **Aktuell** beherbergt Gut Morhard Schafe, Kaninchen, Ziegen, Hühner, Bienen, Hunde und Katzen. Noch heuer sollen Ponys, Tauben und weitere Schafe einziehen.

